

Frankfurter Allgemeine Technik & Motor

Aktuell > Technik & Motor

iPad-Empfänger Tizi Go

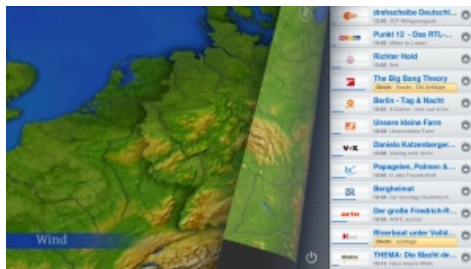
Kleine Hardware, volles Programm

01.02.2012 · Es ist der Traum eines jeden Freiluft-Fernsehguckers: Mit dem iPad auf der Wiese sitzen und durch die Programme zappen. Mit dem Empfänger Tizi Go geht dies sehr einfach.

Von MICHAEL SPEHR

Artikel

Das zweite Fernsehgerät im Haushalt ist keins. Es ist geradezu ein Nichts in der Größe eines USB-Sticks. Die Rede ist von Tizi Go, einem kleinen Dongle für das iPad 2, der mit der charmanten Aussage beworben wird, dass ihn "selbst deine Eltern ohne Hilfe bedienen können". Von einem USB-Stick unterscheidet sich der 20 Gramm leichte DVB-T-Empfänger durch seine Schlaufenantenne, die man im Unterschied zu einem herkömmlichen Antennenstab weder verlieren noch verbiegen kann. Und die Bedienung ist wirklich einfach: Den Dongle an den Dock-Anschluss des iPad 2 anstecken, die zugehörige Gratis-App laden, und schon startet automatisch die Sendersuche.



Wischen und Zappen mit Tizi go

Anschließend zeigt das iPad 2 das Fernsehprogramm in der gewohnten Bildqualität. Sie ist bei DVB-T natürlich nicht an dem zu messen, was in HD via Satellit knackscharf auf dem großen Gerät im Wohnzimmer zu sehen ist. Das "Überallfernsehen" war eben schon bei seiner Einführung technisch veraltet, und an einem Nachfolger wird seit Jahren gearbeitet. Nichtsdestotrotz: Wir hatten in Frankfurt in der Redaktion 24 Kanäle der öffentlich-rechtlichen und privaten Sendeanstalten zur Auswahl und waren mit der Bildqualität auf dem Apple-Flachmann sehr zufrieden. Für 100 Euro ist der Dongle beim [Hersteller Equinux](#) erhältlich.

Sendungen zur Aufnahme vormerken

Mit einem Fingerstreich wechselt man zur Kanal-Liste, und ein elektronischer Programmführer, der sich auch bildschirmfüllend einblenden lässt, hilft bei der Auswahl. Zu den pfiffigen Details gehört die Möglichkeit, mit "Timeshift" das laufende Programm für eine Pause anzuhalten. Ist der Timeshift-Speicher aktiv, kann man zum Anfang der Sendung "zurückspulen" und diese im Nachhinein aufnehmen. Der Endzeitpunkt der Aufnahme wird automatisch vom EPG übernommen. Nur darf man natürlich zwischendurch nicht auf andere Sender umschalten. Eigene Aufnahmen lassen sich am Mac-Rechner mit Lion-Betriebssystem ansehen oder schneiden. Ferner kann man Sendungen zur Aufnahme vormerken und sich mit den Push-Notifications

des iPad 2 erinnern lassen.

Tizi Go belastet den Akku des iPad 2 kaum, da es einen eigenen mitbringt. Er wird über einen Micro-USB-Anschluss beispielsweise am PC geladen, ein Netzteil gehört nicht zum Lieferumfang. Auf diese Weise lässt sich stundenlang das TV-Programm konsumieren. Die Hardware ist robust verarbeitet, nur liegt das iPad 2 nicht mehr plan auf dem Tisch auf, sobald der Dongle angeschlossen ist.

Weitere Artikel

- ☰ [Nachrichten-Apps: Workflow für Besserleser >](#)
- ☰ [Der Tablet-PC als E-Book-Reader >](#)
- ☰ [Samsung verliert gegen Apple die Berufung >](#)

Mit Wireless-Lan und den Ortungsdiensten des iPad 2 wird der geographische Standort übernommen, so sind die Senderlisten schnell erstellt. Wer jedoch die Reichweite des heimischen W-Lan verlässt, muss mit Fehlermeldungen rechnen, obwohl Tizi Go für den reinen DVB-T-Empfang natürlich keinen Internetzugang benötigt. Unschön ferner: Im fahrenden Auto ist die Schlaufenantenne für einen störungsfreien Empfang unzureichend. Sowohl auf der Autobahn (bei gemächlichem Tempo) wie auch in der Frankfurter Innenstadt kam es immer wieder zu "Verpixelungen" und störenden Aussetzern. Wer seine Kinder im Auto unterhalten will, liegt hier falsch, Tizi Go ist für den stationären Einsatz konstruiert.

Mit einer weiteren Gratis-App "Tizi Remote" wird das iPhone zur Fernsteuerung der Tizi-Anlage. Und wer zusätzlich auf seinem Smartphone das TV-Programm sehen will, sollte einen Blick auf den etwas teureren Tizi Hotspot für 140 Euro werfen, der DVB-T drahtlos an andere iOS-Geräte wie iPhone und iPod Touch sowie an einen Mac-Rechner weiterleitet. Den Empfänger kann man im Haus dort plazieren, wo der beste DVB-T-Empfang besteht.

Quelle: F.A.Z.

[Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben >](#)

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2012
Alle Rechte vorbehalten.